

I n h a l t.

Vorrede	Seite V
Allgemeine Einleitung.	
§. I. Vorläufige Erinnerungen	1
§. II. Vergegenwärtigung einiger der Vernunftrechtslehre nöthigen Begriffe aus der allgemeinen spekulativen und praktischen Philosophie	3
§. III. Nur der Wille vernünftiger Wesen kann als frei gedacht werden. Sein Gesetz ist das Moralgesez	5
§. IV. Uebergang zum Rechtsgezez	12
§. V. Prinzip des Rechtsgezezes	19
§. VI. Recht, Gleichheit und (äußere) Freiheit sind eines und das- selbe. Ausdruck des Rechtsgezezes	25
§. VII. Absolutes Recht. Objektives und subjektives Recht	29
§. VIII. Ob zum Rechtssystem auch Pflichten gehören? Unterschied zwischen Pflicht und Schuldigkeit	30
§. IX. Ob und in wie fern Rechte und Pflichten sich gegenseitig auf einander beziehen?	33
§. X. Ob die Eigenschaft, dem moralischen Gezez zu unterstehen, nothwendig sey zur Unterwerfung unter das Rechtsgezez? . . .	35
§. XI. Unterschied des Rechtsgezezes von dem moralischen	38
§. XII. Unterschied des Rechts von der Gerechtigkeit, und des ä- ußern vom innern Recht	44
§. XIII. Das Rechtsgezez gehört der spekulativen Vernunft an . . .	48
§. XIV. Natürliche Sanktion des Rechtsgezezes	52
§. XV. Folgen der Rechtsübertretung	53
§. XVI. Unvollkommenheiten des strengen Rechtssystems. Peilung derselben	55
§. XVII. Insbesondere von der Billigkeit	56
§. XVIII. Verhältniß des Vernunftrechts zum positiven	58
§. XIX. Vom historischen Recht	63
§. XX. Ob das Vernunftrecht streng allgemein und also nur eines, oder aber nach Nationen und Zeiten verschieden sey? . .	65
§. XXI. Gibt es ein prattisch gültiges Natur- oder Vernunftrecht?	72
§. XXII. Fortsetzung	79

	Seite
§. XXIII. Von dem Werth und Gebrauch der Vernunftrechtswissenschaft	85
§. XXIV. Fortsetzung	93
§. XXV. Eintheilung des Vernunftrechts	96
§. XXVI. Insbesondere vom Privat- und vom öffentlichen Recht	103
§. XXVII. Fortsetzung	107
§. XXVIII. Geschichte des Naturrechts	112
§. XXIX. Fortsetzung	115
§. XXX. Fortsetzung	121

Erster Haupttheil des Vernunftrechts.

Natürliches Privatrecht.

Erster Abschnitt.

Absolutes Naturrecht.

§. 1. Von der juristischen Persönlichkeit	127
§. 2. Form und Inhalt der Rechte. Rechtsgegenstand	130
§. 3. Hauptäusserungen des absoluten Rechts	134
§. 4. Insbesondere vom Recht der guten Achtung oder der Ehre	135
§. 5. Recht der Sicherheit	139
§. 6. Recht auf Wahrheit	141
§. 7. Von den Rechten der Unvollbürtigen	143
§. 8. Von der Unveräußerlichkeit der Urrechte	144
§. 9. Von der Sklaverei	147
§. 10. Von den rechtlichen Entstehungsgründen und Grenzen der Ungleichheit unter den Menschen	151
§. 11. Von der Collision und vom Concurs der Rechte	154

Zweiter Abschnitt.

Hypothetisches Privatrecht.

Einleitung.

§. 12. Von den erwerblichen Rechten überhaupt	158
---	-----

Erstes Kapitel.

Von dem Eigenthum und dem Realrecht.

§. 13. Einleitung	160
§. 14. Innehabung. Besitz. Eigenthum	162
§. 15. Vernunftrechtlicher Entstehungsgrund des Eigenthums	163
§. 16. Grenzen des Okkupations- und Eigenthumsrechts	168
§. 17. Vom Zuwachs und vom Miteigenthum	171
§. 18. Vom Aufhören des Eigenthums	173
§. 19. Von der Verjährung	175
§. 20. Inhalt des Eigenthumsrechts. Kritik der gewöhnlichen Eintheilungen desselben	177

§. 21. Wie vielerlei Realrechte naturrechtlich gültig seyen? Fiktionen des positiven Rechts	179
§. 22. Von dem Recht auf die Substanz oder vom Obereigenthum	181
§. 23. Fortsetzung	183
§. 24. Von den dinglichen Nutzungsrechten	185
§. 25. Von einigen Unterschieden zwischen dem dinglichen und dem persönlichen Recht	188
§. 26. Von noch anderen Grundrechten	193

D r i t t e s K a p i t e l.

Von dem Vertragsrecht.

E r s t e A b t h e i l u n g.

Von Verträgen überhaupt.

§. 27. Einleitung	194
§. 28. Rechtliche Verbindlichkeit der Verträge	198
§. 29. Begriff des Vertrags. Unterschied des verbindlichen Versprechens von der Pollizitation	200
§. 30. Von dem Wesen der Verträge. Arten der Willenserklärung	202
§. 31. Von dem Zusammentreffen der Willenserklärung	205
§. 32. Erfordernisse einer rechtsgültigen Willenserklärung. a. Subjektive Fähigkeit zum verständigen Willen überhaupt	207
§. 33. b. Freiheit der Willenserklärung	208
§. 34. c. Ob und in wie fern auch Abwesenheit des Irrthums	212
§. 35. Materielle Erfordernisse zur Vertragsgültigkeit	217
§. 36. Von bedingten Verträgen	220
§. 37. Von der Auslegung	221
§. 38. Von den Erlöschungsarten der Verträge	224
§. 39. Von der Natur des Vertragsrechts	225
§. 40. Vom dinglich-persönlichen Recht	230

Z w e i t e A b t h e i l u n g.

Von den besonderen Arten der Verträge.

§. 41. Eintheilungen der Verträge	234
§. 42. Von wohlthätigen und belästigten Verträgen	236
§. 43. Verträge über das Eigenthum. Schenkung	238
§. 44. Von Schenkungen des Todes wegen. Lehre vom Erbrecht	239
§. 45. Tausch, Kauf und Verkauf	240
§. 46. Verträge über den Gebrauch. Leihkontrakt. Pacht und Miethe. Darlehen. Zinsenvertrag	242
§. 47. Verträge über Handlungen. Aufbewahrungs- und Bevollmächtigungsvertrag. Dienstvertrag	245
§. 48. Versicherungsverträge	248
§. 49. Von den ein Vertragsverhältniß abändernden Verträgen	250

D r i t t e s K a p i t e l .

Von dem Zwangsrecht.

§. 50.	Prinzip des Zwangsrechts	251
§. 51.	Fortsetzung	252
§. 52.	Spezielle Regeln	255
§. 53.	Von dem natürlichen Strafrecht	259
§. 54.	Rechtsgrund der Strafe	263
§. 55.	Unterschied des Strafrechts im Staat von jenem außerhalb des Staates	265
§. 56.	Natürliches (Privat-) Kriegsrecht	269

Dritter Abschnitt.

Von dem Gesellschaftsrecht.

§. 57.	Begriff der Gesellschaft	274
§. 58.	Unterschied von der Korporation	277
§. 59.	Es gibt nur freie Gesellschaften	280
§. 60.	Von dem Gesamtwillen	282
§. 61.	Von der Entscheidungskraft der Stimmenmehrheit	285
§. 62.	Von der Entstehung der Gesellschaften	291
§. 63.	Von Gesellschaftshäuptern, Beamten und Dienern	293
§. 64.	Von dem Aufhören der Gesellschaft	296

Vierter Abschnitt.

Familienrecht.

§. 65.	Einleitung	298
I. Von der ehelichen Gesellschaft.		
§. 66.	Begriff der Ehe	299
§. 67.	Allgemeiner Inhalt des Eherechts	300
§. 68.	Besondere Rechte	302
§. 69.	Entstehung der Ehe	306
§. 70.	Ob die Ehe eine gleiche Gesellschaft sey? Vermögensverhältnisse	307
II. Von dem Verhältniß zwischen Eltern und Kindern.		
§. 71.	Einleitung	308
§. 72.	Ob das Elternrecht sich auf die Erziehungspflicht gründe?	309
§. 73.	Grund und Wesenheit dieses Rechts	312
§. 74.	Fortsetzung	314
§. 75.	Vom Aufhören der elterlichen Gewalt	316
III. Vom Verhältniß zwischen Dienstherrn und Dienstgesinde.		
§. 76.	Allgemeiner Begriff dieses Verhältnisses	318
§. 77.	Uebergang von der Familie zum Staat	319